

# Auf den Spuren Goethes

## Reisegruppe der CSU-Senioren unterwegs im Thüringer Wald

**Landkreis:** Eine stattliche Reisegruppe der CSU-Senioren im Kreisverband Landshut machte sich kürzlich auf den Weg nach Thüringen.

Gegen Mittag erreichte sie das erste Reiseziel, die traditionsreiche Stadt Weimar. Zu den Stationen der Stadtführung gehörten natürlich das Denkmal der Dichterfürsten vor dem Deutschen Nationaltheater, die Wohnhäuser von Schiller und Goethe sowie das Goethe-Nationalmuseum. Dabei erfuhr man auch, dass Weimar berühmt wurde durch seine Einrichtungen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung, weniger als industrieller Standort. Der zweite Tag begann mit dem Besuch des Zeiss-Planetariums in Jena, dabei faszinierte vor allem eine Filmvorführung mit dem Titel „Vom Urknall zum Menschen“, bei der die Geschichte des Universums zeitlich auf die Dauer eines Jahres verdichtet war.

Im Anschluss wanderte man hinauf zur geschichtsträchtigen Wartburg, die 1999 als erste deutsche Burg von der UNESCO zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt wurde. 1000 Jahre deutscher Geschichte spiegeln sich hier eindrucksvoll wieder. Die Burg wird verbunden mit dem Sängerkrieg Walkers von der Vogelweide, der durch Wagners Tannhäuser Weltruhm erlangte. Sie war Wirkungsstätte der später heiliggesprochenen Elisabeth von Thüringen. Der Reformator Martin Luther versteckte sich hier als „Junker Jörg“ und übersetzte während dieser Zeit das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Auf Empfehlung Goethes wurde eine beachtliche Kunstsammlung auf der Burg eingerichtet.

Ein Rundgang durch Eisenach, das nahe am geographischen Mittelpunkt Deutschlands liegt, führte vorbei an den Häusern, in denen die Familie Bach und der junge Luther wohnten. Die Stadt galt viele Jahrzehnte als ein Zentrum des Automobilbaus und man ist froh, dass sich nach dem Produktionsende des DDR-Autos „Wartburg“ im Jahre 1992 die Firma Opel hier ansiedelte.

Am dritten Tag stand zunächst ein Abstecher in die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau auf dem Programm. Der Ort ist bekannt dafür, dass ihn Goethe 27mal besuchte und dabei einmal in einer Jagdhütte auf dem nahe gelegenen Ilmenauer Hausberg Kickelhahn das Gedicht „Über allen Gipfeln ist Ruh...“ mit Bleistift auf eine Bretterwand schrieb.

Die Rostbratwurst gehört zu Thüringen wie die Weißwurst zu Altbayern. Deshalb war der Besuch eines Bratwurstmuseums mit entsprechender Verkostung geradezu ein Pflichttermin. Auch hier traf man auf Goethe, der ein Liebhaber der Bratwurst war.

Frisch gestärkt wurde in Erfurt ein Stadtrundgang mit anschließender Domführung bewältigt. Nahe der weltberühmten Krämerbrücke gab es Süßes aus der Goldhelm Schokoladen-Manufaktur.

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen des Reisemottos „Kultur und Natur“. Auf einer ausgedehnten Fahrt durch den landschaftlich reizvollen Thüringer Wald machte man zunächst einen Halt in der Wintersportarena von Oberhof. Dazu gehört neben Sprungschanzen, einem Biathlonstadion, einer Bob- und Rodelbahn auch eine eingebaute und künstlich vereiste 1,8 km lange Langlaufloipe, auf der das ganze Jahr trainiert werden kann.

Nach dem Besuch des Spielzeugmuseums in Sonneberg, das die lange Tradition der hiesigen Spielwarenherstellung mit zahlreichen Exponaten zeigt, trat die Reisegruppe die Heimreise an mit der festen Überzeugung, vier ganz interessante Tage erlebt zu haben, wozu auch das stets angenehme Wetter beitrug. Dies brachte auch Renate Zitzelsberger in ihrem Resümee zum Ausdruck, bei dem sie abschließend darauf hinwies, dass sich die CSU Senioren am 13. Oktober beim Krax'n Wirt in Ergolding, zu ihrer Jubiläumsfeier treffen werden.

Reisebericht: Frank/Zitzelsberger  
Bilder von Josef Huber



*Vor dem Zeiss Planetarium in Jena*



*Erfurter Dom*





*Erfurt Krämerbrücke*



*Wartburg*





*Wartburg Festsaal*



*Weimar Denkmal*





*Weimar Eingang Goethemuseum*



*Bratwurstscheune Holzhausen*





*Oberhof Biathlonstadion*



*Spielzeugmuseum Roller*



*Spielzeugmuseum Sonneberg Schaukelpferde*